

Gesto por la Paz

Hinter diesem Ausdruck, auf Deutsch „Zeichen für den Frieden“, verbirgt sich ein Projekt an unserer Austauschschule, dem Colegio Larraona, an dem wir am Montag der zweiten Woche teilnehmen durften. Es wurde ein besonderer Tag für uns.



Unser Beitrag zu dem Thema war ein Kunstprojekt, das darin bestand, das einige das Bild „Guernica“ von Picasso in Ausschnitten auf schon vorbereitete Stühle übertragen, andere schnitten Friedenstauben aus, die wiederum von anderen bunt angemalt und auf weitere Stühle aufgetragen wurden. Danach stellten wir unsere Kunstprojekte in der Eingangshalle der Schule aus und hängten noch weitere Friedenstauben dazu.



Die Schule in Pamplona ist eine halb staatliche, halb kirchliche Schule und deshalb gibt es regelmäßig soziale Aktionen. Dieses Mal hatten wir das Glück dabei sein zu können, denn dieser spezielle Projekttag findet immer nur einmal im Jahr statt und immer arbeitet die ganze Schule an einem Thema, so wie dieses Jahr mit dem Projekt „Frieden“. Jede Klasse hatte etwas Individuelles vorbereitet. Die Abschlussveranstaltung des Projekts fand dann am Nachmittag in der großen Sporthalle statt.



Alle Klassen, alle Schüler und Schülerinnen, von den ganz Kleinen (2jährigen!) bis zu den Abiturienten, hatten sich versammelt. Es wurden Gedichte aufgesagt, Texte gesprochen, gesungen und mit Instrumenten begleitet.

Katharina, eine deutsche Teilnehmerin am Austausch, durfte sogar vor der ganzen Schule ein Gedicht aufsagen, auf Spanisch!

Der Tag war für alle ein besonderes Erlebnis, da wir als Einheit und Gruppe wirklich ein Zeichen für den Frieden und gegen den Krieg setzen konnten.





Moritz v. Blittersdorf und Cornelis Kik